

Vorlage Nr. VI 83/2023		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema: Umgestaltung der Straßeneinmündung Lutherstraße

Die Umgestaltung von Straßeneinmündungen wird fortgesetzt. Das touristisch bisher schwer präsentierbare Geburtshaus der Sängerin „Lale Andersen“ (Liese-Lotte Helene Berta Bunnenberg) sowie die „Lale-Andersen-Laterne“ ist durch eine Umgestaltung der Straßeneinmündung sowie der Lutherstraße neu auszurichten. Die Laterne ist zukünftig besser wahrnehmbar und die Zuwegung zum Geburtshaus wird fußläufig besser erreichbar sein. Parkende Fahrzeuge und ein enger Fußweg verdecken bisher den Eingangsbereich mit der Informationstafel des Gebäudes. Der Standort des Geburtshauses von „Lale Andersen“ und die „Lale-Andersen-Laterne“ als Geschichtsstätten in unserer Stadt werden aufgewertet.

G Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird gebeten, eine Umgestaltung der Einmündung Lutherstraße/Hafenstraße vorzunehmen. Der Straßenbereich Lutherstraße zwischen Hafenstraße und Stormstraße ist für den Fußgänger- und Radverkehr neu auszurichten und baulich zu verändern. Damit der Eingangsbereich des Geburtshauses besser wahrnehmbar und zur Geltung kommt, ist hier eine räumliche Neuordnung notwendig. Die Pkw-Stellflächen sind dementsprechend vor dem Gebäude Lutherstraße 3 anzupassen.
2. Die „Lale-Andersen-Laterne“ ist an der Straßenecke von einem Schilderwald umgeben. Die Wahrnehmung ist für Tourist:innen und Bürger:innen äußerst schwierig. Die Laterne ist umzusetzen auf die Straßenecke Hafenstraße 121. Ein Parkplatz vor der Hafenstraße 121 ist aus der Parkraumbewirtschaftung dafür zu entnehmen. Der Bürgersteig ist so zu gestalten, dass Mülltonnen zukünftig nicht mehr das Umfeld der Laterne visuell beeinträchtigen. Parkplatzflächen sind umfangreich nutzbar auf dem Parkplatz „Ernst-Reuter-Platz“.
3. Die Planungen sind der Stadtteilkonferenz Lehe und der ESG Lehe vorab vorzustellen. Die Umsetzung der Maßnahme ist bis Dezember 2024 abzuschließen.

Weitere Begründungen mündlich.